



Vorsitz: Andreas Zander
Sachbearbeiter/in: Jan Ehrich
Telefon: (04502 - 804 107)
E-Mail: (jan.ehrich@luebeck-tourismus.de)
Lübeck, den 02. März 2018

Hansestadt Lübeck, 23539 Lübeck

**An die Mitglieder des
Wirtschaftsausschusses und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

E I N L A D U N G

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 39. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" lade ich Sie herzlich ein.

Termin: 12.03.2018, 16:30 Uhr

**Ort: Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordor Allee 2- 6, 23560
Lübeck,**

Für die Vorbesprechungen stehen der SPD das Büro von Herrn Senator Schindler (6. OG), der CDU der Besprechungsraum 2 (vor dem Sitzungssaal, Hofseite) und den weiteren Fraktionen der Rittersaal (1. OG, Haus Kronsforde) zur Verfügung.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
1.1.	Verpflichtung von nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitgliedern	
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.3.	Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung	
2.	Niederschrift Nr. 38 vom 12.02.2018 - öffentlicher Teil	
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1.	Einzelhandelsentwicklung	
3.2.	Jahresplanung der LTM GmbH für 2018	
	<i>mündlich durch Herrn Lukas</i>	

3.3.	Mitteilungen der Verwaltung	
3.4.	Neue Anfragen	
3.4.1.	Bündnis 90 / Die Grünen: Anfrage des Ausschussmitglieds Claus Schaaßberg - Anfrage für den Bereich Liegenschaften - Rücknahme einer Ausschreibung	VO/2018/05816
4.	Berichte	
4.1.	Zwischenbericht Förderlotse 2016-2017	VO/2018/05767
4.2.	Quartalsbericht IV / 2017 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	VO/2018/05808
5.	Anträge von Ausschussmitgliedern	
6.	Verschiedenes	

Nichtöffentlicher Teil:

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

7.	Niederschrift Nr. 38 vom 12.02.2018 - nicht öffentlicher Teil	
8.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
8.1.	Einzelhandelsentwicklung	
8.2.	Mitteilungen der Verwaltung	
8.3.	Neue Anfragen	
9.	Beschlussvorlagen	
9.1.	Verkauf eines Gewerbegrundstückes im Aldermannweg	VO/2018/05783
9.2.	Einziehung einer Grünfläche am Marliring	VO/2018/05792
9.3.	Verkauf von Grundstücksflächen in Niendorf-Moorgarten <i>wird nachgereicht</i>	
9.4.	Aufhebungsvertrag Energie-Contracting Schwartauer Allee 44 <i>wird nachgereicht</i>	
10.	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

11.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andreas Zander

Andreas Zander
Vorsitzender

**N I E D E R S C H R I F T**

(öffentlicher Teil)

**38. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 12.02.2018	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	18:05 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Andreas Zander- CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Ulrich Krause- CDU		
Jörg Hundertmark- SPD		
Peter Reinhardt- SPD		
Andreas Sankewitz- SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Katja Dick- BfL		
Christian Haider- BfL		
Susanne Knoll- SPD		
Dr. Volker Koß- grün+alternativ+links (GAL)		Vertretung für: Frau Jansen
Rüdiger Longuet- CDU		Vertretung für: Herrn Thalau
Willi Meier- CDU		
Claus Schaafberg- Bü90/DIEGRÜNEN		ab TOP 4.2.
Bernhard Simon- CDU		
Astrid Völker- FDP		Vertretung für: Herrn Kirch

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Thomas Rathcke- FDP	
Verwaltung	
Conja Grau- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Uwe Kirchhoff- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Ralf Kuschnierz- 2.020 Fachbereichscontrolling	
Senator Sven Schindler- FB2 Wirtschaft und Soziales	
Protokollführung	
Heike Blankenburg- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Christian Diemer- Kaufmannschaft zu Lübeck	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-7)
Detlev Holst- BIRL	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-7)
Olivia Kempke- Lübeck Management e.V.	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-7)
Beiratsmitglieder	
Jürgen Cladow- Seniorenbeirat	
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	

Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Antje Jansen- grün+alternativ+links (GAL)	abwesend
Manfred Kirch- FDP	abwesend
Thomas Thalau- CDU	abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Ingo Voht- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
1.1.	Verpflichtung von nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitgliedern
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung
2.	Niederschrift Nr. 37 vom 08.01.2018 - öffentlicher Teil
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.1.	Einzelhandelsentwicklung
3.2.	Mitteilungen der Verwaltung
3.3.	Neue Anfragen
4.	Berichte
4.1.	Ergänzender Sachstandsbericht Nördliche Wallhalbinsel – Umsetzung des PIH Konzeptes 2018/2019 (5.610) Vorlage: VO/2018/05720
4.2.	Unbeschwert unterwegs - Öffentlicher Nahverkehr für Touristen (NAH.SH / ostseecard) Mündlicher Sachstandsbericht
5.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
5.1.	CDU: Bewertung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken Überweisung aus der Bürgerschaft vom 25.01.2018 - TOP 5.17 Antrag der CDU-Fraktion - VO/2018/05650 Vorlage: VO/2018/05738
6.	Anträge von Ausschussmitgliedern
7.	Verschiedenes
12.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschusses für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“, den Seniorenbeirat, die Öffentlichkeit, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die sonstigen anwesenden Gäste.

zu 1.1 Verpflichtung von nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden aufzustehen und nimmt die Verpflichtung des stellvertretenden Ausschussmitgliedes Dr. Volker Koß vor.

„Ich verpflichte Sie gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein.“

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

zu 1.3 Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung

- a) Herr Senator Schindler kündigt zu TOP 3.2. eine Mitteilung zum Thema „Lachswehr/Lübecker Motorboot-Club e.V.“ an.
- b) Herr Haider fragt an, aus welchem Grund das Thema „Grundstücksverkauf St. Lorenz Nord/ZOB“ nicht auf der Tagesordnung steht. Herr Zander teilt mit, dass die Thematik noch nicht in der Bürgerschaft behandelt wurde.
- c) Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über das Verfahren zu den Tagesordnungspunkten, die für den nicht öffentlichen Teil vorgesehen sind.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte
8. bis 11. im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.*

zu 2 Niederschrift Nr. 37 vom 08.01.2018 - öffentlicher Teil

Gegen die Niederschrift sind schriftlich keine Einwendungen eingegangen, mündlich werden keine erhoben.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Niederschrift in der vorgelegten
Fassung zur Kenntnis.*

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

Es liegt nichts vor.

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

- a) Herr Senator Schindler teilt mit, dass der Lübecker Motorboot-Club e. V. im Rahmen einer Grunddienstbarkeit verpflichtet ist, auf seinem Grundstück an der Lachswehr in dem historischen Gebäude eine Gastronomie zu betreiben. Der Lübecker Motorboot-Club e. V. hat nunmehr darum gebeten, diese Grunddienstbarkeit zu löschen, da es seit Jahren schwierig ist, einen geeigneten Betreiber zu finden. Die Räume im Untergeschoss nutzt der Verein für eigene Zwecke. Aus Sicht des Fachbereiches spricht nichts gegen die Löschung der Grunddienstbarkeit. Die Möglichkeit, in dem Gebäude zukünftig eine Gastronomie zu betreiben, ist weiterhin gegeben. Hierzu spricht Herr Meier.
- b) Herr Kirchhoff beantwortet eine Frage von Herrn Haider zum TOP 4.4. (Quartalsbericht Kurbetrieb Travemünde) aus der 37. Sitzung (Anlage I).

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

zu 3.3 Neue Anfragen

Herr Haider weist darauf hin, dass aus seiner Sicht noch einige offene Punkte aus vorherigen Sitzungen zur Beantwortung ausstehen. Herr Zander bittet darum, die betreffenden Punkte in schriftlicher Form einzureichen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

zu 4	Berichte
-------------	-----------------

zu 4.1	Ergänzender Sachstandsbericht Nördliche Wallhalbinsel – Umset-zung des PIH Konzeptes 2018/2019 (5.610) Vorlage: VO/2018/05720
---------------	--

Herr Reinhardt stellt eine Frage zum Erhalt der Schuppen. Herr Senator Schindler weist darauf hin, dass der Anhandgabevertrag noch bis Juni 2018 läuft, das Konzept der PIH ist ihm nicht bekannt. Herr Holst, BIRL (NWHI-PIH) teilt auf Anfrage aus dem Ausschuss mit, dass der Anhandgabevertrag bis zum 1. Quartal 2019 verlängert werden soll. Eine Frage von Herrn Haider wird von Herrn Holst beantwortet.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

zu 4.2	Unbeschwert unterwegs - Öffentlicher Nahverkehr für Touristen (NAH.SH / ost-seecard) Mündlicher Sachstandsbericht
---------------	--

Herr Kirchhoff berichtet anhand einer Präsentation mündlich über das Projekt (Anlage II).

Eine Frage von Herrn Hundertmark nach der Verrechnung der Beiträge wird von Herrn Kirchhoff beantwortet. Herr Kirchhoff berichtet über eine Gästeumfrage, welche ergeben hat, dass bei Angebot des kostenlos zu nutzenden Nahverkehrs eine Kurabgabeerhöhung um 50 Cent von 95 % der Befragten akzeptiert würde. Weitere Fragen der Herren Meier, Haider und Schaaßberg werden von Herrn Kirchhoff beantwortet. Weiterhin spricht Herr Zander. Eine Frage von Frau Knoll zur Nutzbarkeit der Karte wird von Herrn Kirchhoff beantwortet.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.*

zu 5	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
-------------	--

zu 5.1	CDU: Bewertung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken Überweisung aus der Bürgerschaft vom 25.01.2018 - TOP 5.17 Antrag der CDU-Fraktion - VO/2018/05650 Vorlage: VO/2018/05738
---------------	---

Herr Krause gibt Erläuterungen zu dem Antrag. Eine Frage von Herrn Hundertmark zu den Kosten für die Stadt wird von Herrn Senator Schindler beantwortet. Pro Grundstück könnten vermutlich durchschnittlich 120T€ erzielt werden. Beim Verkauf von angenommen 860 Grundstücken ergibt sich ein rechnerischer Verkaufserlös von rd. 100 Mio. €. Dieser könnte durch zwei Rabattvarianten um ca. 25 Mio. € reduziert werden. Diese Thematik sollte bis zur nächsten Sitzung aufgearbeitet und mündlich berichtet werden. Herr Sankewitz hält den Bericht bis zur nächsten Sitzung für unrealistisch. Der Ausschuss sollte auf belastbare Zahlen bestehen.

Herr Zander weist darauf hin, dass es hier nur um den Antrag der CDU-Fraktion geht, der Beschluss über die Verkaufsaktion selbst ist von der Bürgerschaft bereits getroffen worden. Herr Reinhardt möchte wissen, welche Einnahmeverluste für die Stadt entstehen. Herr Krause weist darauf hin, dass mit der Zugrundelegung der Bodenrichtwerttabelle eine Arbeitserleichterung für die Verwaltung erreicht wird, da nicht für jedes Grundstück ein Gutachten eingeholt werden muss. Herr Schaabberg stellt eine Frage zur Verwendung der Einnahmen und kritisiert die Rabattierung für die Käufer.

Fragen von Herrn Rathcke zur Anwendung der Bodenrichtwerttabelle werden von Herrn Schindler beantwortet. Herr Dr. Koß stellt eine weitere Frage zu den Bodenrichtwerten und verweist auf zahlreiche aus seiner Sicht noch zu klärende Punkte. Herr Zander weist darauf hin, dass es den Fraktionen frei steht, weitere Änderungsanträge zu stellen. An einer weiteren Diskussion beteiligen sich die Herren Meier, Reinhardt, Simon, Dr. Koß, Zander und Hundertmark.

Antrag:

Die Lübecker Bürgerschaft hat in ihrer Haushaltssitzung am 30.11.2017 eine Sonderverkaufsaktion von selbst gehaltenen und selbst genutzten Erbbaugrundstücken an die Eigentümer beschlossen. In der Umsetzung dieses Beschlusses ist es zu Unklarheiten über die Bemessung des Kaufpreises gekommen.

Daher beschließt die Bürgerschaft klarstellend folgende Änderung des Wortlautes des 2. Absatzes des Beschlusses vom 30.11.2017:

„Der Kaufpreis ist auf der Grundlage der jeweils gültigen Bodenrichtwerttabelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Hansestadt Lübeck zu ermitteln. Für 600 m² Grundfläche (Bezugsgröße laut Bodenrichtwerttabelle) ist der jeweils gültige Bodenrichtwert ohne Umrechnungsfaktor für die Ermittlung des Kaufpreises zugrunde zu legen. Für die darüber hinausgehende unrentierliche, unbebaute Fläche ist nur ein Viertel des jeweils gültigen Bodenrichtwertes in Ansatz zu bringen. Sollte in der jeweils gültigen Bodenrichtwertkarte ggf. eine andere Bezugsgröße ausgewiesen sein, so findet die vorgenannte Berechnung analoge Anwendung.

Der 4. Absatz des Beschlusses vom 30.11.2017 wird klarstellend ergänzt um die Feststellung, dass sich der gesamte Beschluss lediglich bezieht auf Wohn-Erbbaurechtsverträge.“

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,
den Antrag anzunehmen.
(8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen)*

zu 6 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 7 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Der Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit darum, den Sitzungssaal zu verlassen und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Vertreter des Seniorenbeirates, Herr Cladow und Herr Maertens, einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt haben und bittet um Abstimmung über den Antrag.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Antrag einstimmig an,
da es sich bei allen Punkten um
seniorenrelevante Themen handelt.*

zu 12 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil zwei Beschlussvorlagen behandelt worden sind und schließt die Sitzung.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.*

Lübeck, den 19. Februar 2018

gez. Andreas Zander

Andreas Zander
Vorsitzende/r

gez. Heike Blankenburg

Heike Blankenburg
Protokollführung

Der Kurbetrieb hatte zum Bilanzstichtag 31.12.2016 das BilRUG (Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz) erstmalig anzuwenden. In Folge der neuen Definition der Umsatzerlöse sind ehemalige sonstige betriebliche Erträge in die Umsatzerlöse umgegliedert worden. Ebenso wurde auch eine Ausweisänderung bei den korrespondierenden Aufwendungen von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen vorgenommen. Die Gliederung im Wirtschaftsplan 2018 wurde dementsprechend angepasst.

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde Mitte 2016 noch unter den bisher geltenden Definitionen aufgestellt, die Ansätze wurden nun zur Vergleichbarkeit in Quartalsbericht (Q3) entsprechend der neuen Definition umgegliedert.

Umgliederung von den sonstigen Erträgen zu den Umsatzerlösen

	Q2	Q3	
Umsatzerlöse	1.470,30	2.275,80	805,50
sonst. Erträge	1.120,00	314,50	-805,50

Folgende Ansätze wurden gemäß BilRUG umgegliedert

Erbbauszinsen	50.000,00
Mieterträge	298.000,00
Parkentgelte	300.000,00
Entgelte Wohnmobilstellplatz	50.000,00
Personalgestellung	48.500,00
Erträge / Erstattungen LTM (Flächen u. Erstatt. NK)	51.000,00
Sonstige Erträge (Strom/Wasser WoMo - etc.)	8.000,00

Umgliederung in die Umsatzerlöse	805.500,00
---	-------------------

	Q2	Q3	
Materialaufwand	1.268,50	1.351,90	83,40
sonst. Betr. Aufw.	439,00	355,60	-83,40

Folgende Ansätze wurden gemäß BilRUG umgegliedert

Interne Verrechnung HL	30.000,00
Aufwand Bedürfnisanstalt Fährplatz	26.400,00
Nebenkosten Ostseecard	20.000,00
Inkassoprovision Strandkorbvermieter	7.000,00

Umgliederung in den Materialaufwand	83.400,00
--	------------------



Unbeschwert unterwegs

Öffentlicher Nahverkehr
für Touristen



ostsee
Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



Fahrscheinloser Nahverkehr für Touristen

Einladung

Unbeschwert unterwegs Öffentlicher Nahverkehr für Touristen

Fachtag am 24. Januar 2018, 13:30 - 17:30 Uhr



Schleswig-Holstein. Der echte Norden

Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.

Tourismusverband
Schleswig-Holstein

ostsee card

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

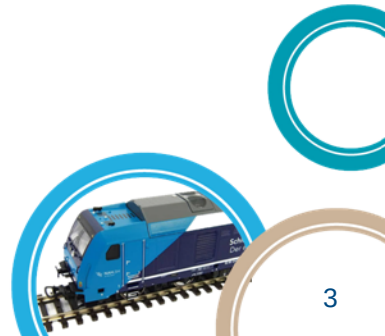
NAH.SH
Der Nahverkehr





Fahrscheinloser Nahverkehr für Touristen

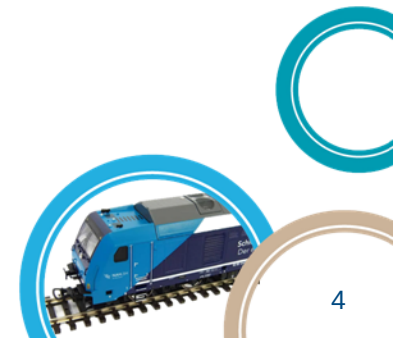
- Fachtagung reges Interesse ausgelöst
- Ausgerichtet 
- Bürgermeister, Touristiker, Aufgabenträger, Nah.SH, Klimaschutzleitstellen
- Fachvorträge vom Tourismusreferat, DWIF, best practice Konuscard- Schwarzwald





Fahrscheinloser Nahverkehr für Touristen

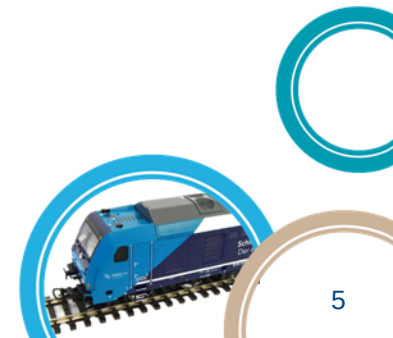
- Großes Interesse
- Positives Feedback





Tagungsinhalt

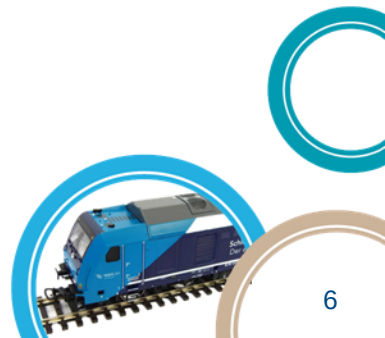
- Chance und Positionen für die Ostsee Schleswig- Holstein, Frau Lauritzen, Herr Kirchhoff
- Mobilität im SH- Tourismus - Wünsche der Gäste, Herr Heinsohn, DWIF
- Best practice- Beispiel: Konus Gästekarte – Patrik Schreib, Beiersbronn
- Erreichbarkeit touristischer Ziele mit dem ÖPNV- Region OH, Horst Weppler
- Grundlagen der der ÖPNV- Finanzierung-Wirtschaftsministerium, Herr Maas
- Modellprojekt zur feinscheinlosen Nutzung- DWIF, Herr Heinsohn





Kernaussage der Referenten

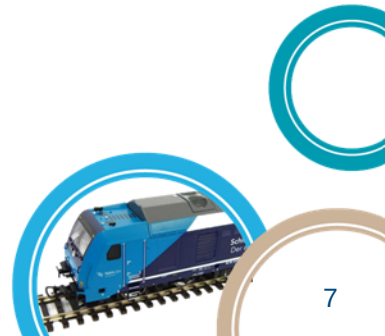
- Projektumsetzung Beitrag gegen den Klimawandel
- Verbesserung der Luftqualität in den Urlaubsdestinationen
- Entlastung der innerörtlichen Parkplatzkapazitäten
- Erweiterung von ÖPNV- Verbindungen
- Verbesserung von Taktfrequenzen im ÖPNV
- Serviceverbesserungen für die Gäste
- Wettbewerbsfähigkeit der Tourismusorte steigt
- Kurabgabenehrlichkeit steigt erheblich
- Akzeptanz der Bürger für Tourismusprojekte wird gewahrt
- Bürger partizipieren positiv von diesem Projekt





Wie geht es weiter?

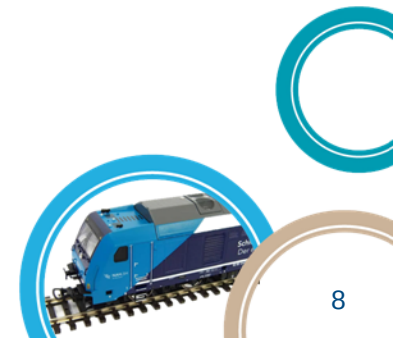
- DWIF erstellt eine konkrete Machbarkeitsstudie
- Ansatz wird Umlage finanzierte Lösung über Kurabgabe
- Kosten für die Studie trägt zu 100% das Land SH/WIMI
- Teilnehmer Kreise, Seebäder und Städte (kritische Masse)
- nach positiver Machbarkeit Umsetzung an der Ostseeküste SH
- Ausweitung auf Nordsee angedacht
- 2018 Machbarkeitsstudie (Absichtserklärungen der Orte zur Mitwirkung an der Studie)
- 2019 Vorbereitung der Umsetzung (technisch, organisatorisch)
- Start in 2020





Projektinformationen

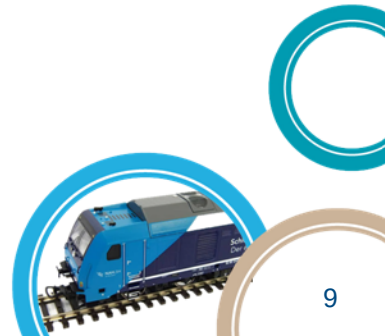
- digitalen Tagungsunterlagen zum Protokoll
- Kontinuierliche Information in den Gremien
- Bürgerinformation vor Ort





Wie geht es weiter?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!



► Nr. VO/2018/05816
öffentlich

Lübeck, 16.02.2018

Anfrage

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Telefon: 122-1040)

Bündnis 90 / Die Grünen: Anfrage des Ausschussmitglieds Claus Schaafberg - Anfrage für den Bereich Liegenschaften - Rücknahme einer Ausschreibung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
12.03.2018	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Anhörung

Anfrage:

Welche Pläne verfolgt die Verwaltung mit dem Eckgrundstück in der Straße Bei der Gasanstalt Ecke Drägerwanderweg, neben Remondis?

Soweit bekannt, wurde eine Ausschreibung über den Verkauf dieses Grundstücks zurückgezogen, mit der Bitte an den Bereich Liegenschaften, diese Rücknahme einmal zu begründen.

Begründung:

Anlagen :



► Nr. VO/2018/05767
öffentlich

Lübeck, 07.02.2018

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Conja Grau (E-Mail: conja.grau@luebeck.de Telefon: 122-5906)

Zwischenbericht Förderlotse 2016-2017

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.02.2018	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
12.03.2018	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
20.03.2018	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
22.03.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Beschluss der Bürgerschaft vom 26.11.2015 zur Schaffung eines Förderlotsen

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:

Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

☐
☒

Ja
Nein

Die verstärkte Akquisition von Fördermitteln
hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf
Kinder und Jugendliche.

Die Maßnahme ist:

☐
☒
☐

neu
freiwillig
vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

☒
☐

Nein
Ja (Anlage 1)

Bericht:

Die Bürgerschaft hatte mit Beschluss vom 26.11.2015 (TOP 10.20, VO Nr. 3236) die Schaffung eines Förderlotsen bei der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH beschlossen:

1. Für die zu verstärkende Akquisition von Fördermitteln wird ein zentrales Fördermittelmanagement bei der Wirtschaftsförderung Lübeck mind. bis 2020 eingerichtet und durch die Hansestadt Lübeck aus dem Produkt 571001 – Wirtschaftsförderung finanziert. Gefördert werden damit bis zu 1,5 Stellen – beginnend mit einer Vollzeitstelle in 2016 in der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH mit einem Betrag von 150.000 €.

2. Die verstärkte Akquisition von Fördermitteln erfolgt durch die Fortführung der dezentralen fachlichen Durchführung von Förderprojekten in den Fachbereichen in Verbindung mit dem bei der Wirtschaftsförderung Lübeck vorgehaltenen zentralen Fördermanagement für alle Fragen rund um Fördermittelproblematiken. Die zentrale Stelle der Wirtschaftsförderung berät und unterstützt als Koordinator, Impulsgeber und Moderator und begleitet die Fachbereiche bei der Durchführung der Projekte.
3. Das zentrale Fördermittelmanagement wird weiterhin beauftragt, ein mit den Fachbereichen abgestimmtes Prozessmodell zu entwickeln und entsprechende Vorschläge zur Finanzierung und Etablierung vorzulegen.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und an welcher Stelle die nach Ziff. 1 aufzuwendenden Kosten an anderer Stelle im Personalhaushalt eingespart werden können.

Der von der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH jetzt vorgelegte Zwischenbericht ist als Anlage 1 beigelegt.

Anlagen :

Anlage 1 – Zwischenbericht der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH

Senator Sven Schindler

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Zwischenbericht Förderlotse 1.1.2016 bis 31.12.2017

Die Bürgerschaft hat am 26.1.2015 beschlossen, ein „zentrales Fördermittelmanagement bei der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH“ einzurichten. Im Beschluss heißt es, dass 1,5 Stellen bei der Wirtschaftsförderung Lübeck für die Umsetzung der Aufgabe eingeplant werden.

Am 1. Januar 2016 hat der Förderlotse mit 1,0 Stellenanteilen bei der Wirtschaftsförderung Lübeck seine Arbeit aufgenommen. Entgegen der ursprünglichen Planung, gleich mit 1,5 Stellen anzufangen, wurde die halbe Stelle erst am 1. Mai 2017 besetzt.

Bislang sind in dem Zeitraum 1.1.2016 bis 31.12.2017 (2 Jahre) durch die aktive Unterstützung des Förderlotsen rund 20 Mio. Euro an Fördermittelzusagen (s. Liste am Ende des Dokuments) erreicht worden. Hinzukommen weitere ca. 4 Mio. Euro für die einzelbetriebliche Förderung im selben Zeitraum. Neben den intensiv begleiteten Projekten wurden weitere 226 Anfragen zu den verschiedensten Förderfragen bearbeitet sowie Stellungnahmen zu Förderrichtlinien-Entwürfen abgegeben.

Parallel dazu wurde bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Bürgerschaft der Förderblog „Förderscout Lübeck“ ins Leben gerufen. Bislang wurden 80 Beiträge über relevante Förderprogramme und Fördermöglichkeiten in den Kategorien GRW-Förderung, Landesprogramm Wirtschaft, EU-Förderung, Hochschulförderung sowie Bundesförderung veröffentlicht. Die Besucherzahlen bewegen sich auf einem moderaten Niveau. Im Zeitraum 1.1.2016 bis 31.12.2017 haben 936 Besucher den Förderblog gelesen.

Der finanzielle Mitteleinsatz für die Tätigkeiten des Förderlotsen beläuft sich für den Berichtszeitraum (2 Jahre) auf 225.000 Euro. Ursprünglich angesetzt waren 300.000 Euro (p.a. 150.000 Euro). Aufgrund der verspäteten Besetzung der Teilzeitstelle wurden in dem Projektzeitraum 2016 bis 2017 insgesamt 75.000 Euro eingespart, die nicht abgerufen wurden.

Dem finanziellen Aufwand für die Arbeit des Förderlotsen stehen 20,5 Mio. Euro Fördermittelzusagen (ohne einzelbetriebliche Förderung) gegenüber. Das entspricht einem Verhältnis von 1:91. Nach Abzug noch nicht durch Förderbescheid bewilligter Fördermittel für das Buddenbrookhaus, dem Naturinfozentrum Priwall, der Traveufer-Promenade und Fischereihafen, für die bereits Zusagen vom Land vorliegen, liegt das Verhältnis von Personalaufwand zu Fördermittelertrag bei einem Verhältnis von 1:27. Nicht in der Berechnung enthalten sind die Fördermittel, die für die einzelbetriebliche Förderung geflossen sind. Das liegt daran, dass der Beratungsaufwand für einzelbetriebliche Förderung etwas niedriger ist als die enge inhaltliche Begleitung der städtischen Antragsteller.

Eine für Herbst 2017 in Kooperation mit dem Bereich Haushalt und Steuerung geplante Veranstaltung zum Thema Fördermittelbeantragung „Der gute Förderantrag“ wurde mangels Interesse abgesagt.

Die Fördermittelakquisition und Fördermittelrecherche für den Standort Lübeck, ist nach dem folgenden Modell erfolgt (s. Abbildung 1). Im Wesentlichen wurde anhand vorliegender städtischer Konzepte geprüft, welche Fördermöglichkeiten sich aus den bestehenden Landes- Bundes- und EU-Förderprogrammen ergeben. Im Falle der Identifikation geeigneter Programme und/oder der Meldung von Förderbedarfen aus den Fachbereichen wurde nach geeigneten Fördermöglichkeiten recherchiert und Förderung beantragt.

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

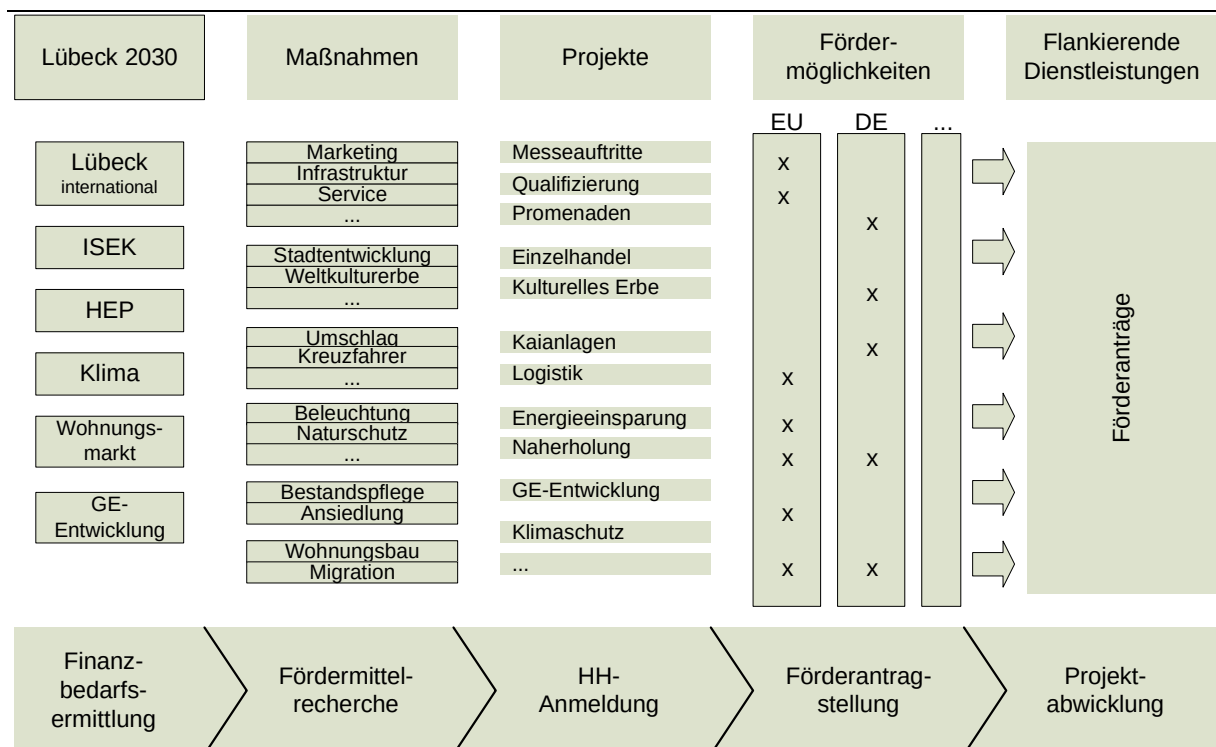


Abbildung 1: Prozess Fördermittelakquise

Seit der Beschlussfassung durch die Bürgerschaft sind nahezu zwei Jahre vergangen, weshalb im Spätherbst vergangenen Jahres (07.11.2017) eine erneute Befragung (s. Anlage 2) der Lübecker Fachbereiche durchgeführt wurde. Die Fachbereichsleiter (Senatoren) wurden per Post angeschrieben und die zuständigen Fachbereichscontroller per Email kontaktiert.

Ziel der Befragung war eine erneute Identifizierung der Ansprechpartner innerhalb der Lübecker Verwaltung, die sich mit dem Thema Förderung befassen und die Erfassung des potentiellen Fördermittelbedarfs. Es wurde gefragt, welche Handlungskonzepte für die mittelfristige Investitionsplanung in den einzelnen Fachbereichen relevant sind und in welchen Fachbereichen fördermittelrelevante Investitionen (z.B. in Infrastruktur, Kultur, Hafen, Breitband, etc.) mittelfristig geplant sind. Außerdem wurde gefragt, welche Ansprechpartner in den Fachbereichen sich mit dem Thema Förderung beschäftigen.

Von den Stadtwerken Lübeck kam eine konkrete Fördermittelanfrage zum Thema Solarthermie als Resonanz auf unser Anschreiben.

Ungeachtet dessen, kommen regelmäßig Förderanfragen aus der Verwaltung wie auch von Dritten und Lübecker Unternehmen zu den verschiedensten Themen, wie z.B.:

- Modellregion der intelligenten Vernetzung – Bundesnetzagentur Förderprogramm
- IMPULS 2030 – Infrastruktur Modernisierungs-Programm für unser Land Schleswig-Holstein
- Förderprogramm des Bundes und / oder des Landes Schleswig-Holstein für SeniorInnen Einrichtungen
- Kreatives Europa – Kultur auf einen Blick
- Förderung von Klimaschutzprojekten
- Landesprogramm Wirtschaft (EFRE & GRW Förderung)
- Förderung für den Tourismussektor 2014-2020; u.v.m.

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Ausblick auf die weiteren Aktivitäten

Aufgrund der späten Besetzung der halben Stelle im Main 2017 und der anhaltenden Nachfrage nach Fördermitteln kann erst in diesem Jahr mit der konzeptionellen Arbeit begonnen werden. Das heißt, die Prüfung von Einsparmöglichkeiten im Personalhaushalt der Hansestadt Lübeck mit der Schaffung des Förderlotsen wird in 2018 von der Hansestadt Lübeck geprüft und mit der Wirtschaftsförderung abgestimmt.

Für März 2018 ist ein gemeinsames Treffen der Städte Flensburg, Kiel und Lübeck sowie den Kreisen Schleswig-Flensburg, Ostholstein und der Region Syddanmark zum Thema Digitalisierung geplant. Ziel ist es, den Status Quo der einzelnen Regionen kennenzulernen und ein gemeinsames Projekt auf den Weg zu bringen. Das Projekt soll dazu dienen, im grenzüberschreitenden Kontext nach „best practises“ und deren Implementierungsmöglichkeiten für die am INTERREG-Programm teilnehmenden Verwaltungen zu suchen. Dazu sollen innerhalb der am Projekt teilnehmenden Verwaltungen die dafür notwendigen personellen Ressourcen aus INTERREG gefördert und -soweit möglich- die Kosten für Beratung und Sachmittel anteilig finanziert werden.

Weiterhin in Planung ist ein Seminar zum Thema Fördermittelbeantragung von Land, Bund und EU für die öffentliche Verwaltung mit externen Experten. Das Seminar ist für September / Oktober 2018 geplant.

Mit dem Relaunch der Website der Wirtschaftsförderung Lübeck (www.luebeck.org) wird der Förderscout-Förderblog obsolet. Das heißt, dass im Laufe des Frühjahrs der Blog eingestellt wird und zukünftig auf den Seiten der Wirtschaftsförderung aktuelle Meldungen zum Thema Förderung veröffentlicht werden. Sobald der Umzug des Förderblogs vollzogen ist, wird das Resultat entsprechend kommuniziert.

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

ANLAGE 1 :

Liste der Förderprojekte (2016/2017), für die Fördermittel bewilligt wurden bzw. Projekte, für die zurzeit aktiv Fördermittel beantragt werden.

Nr.	Projektname/ Vorhaben	Antragsteller	Förderprogramm	Volumen	Zuschuss
1	Barrierefreiheit	HL, LTM	COSME/ Interreg	-	-
2	Breitbandausbau Lübeck Machbarkeitsstudie	HL	Richtlinie Förderung zur Unterstützung des Breitband- ausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderrichtlinie des Bundes)	50.000 €	50.000 €
3	Buddenbrookhaus	Kulturstiftung	GRW	18 Mio. €	11,2 Mio. €
4	Fischereihafen Travemünde	HL/LPA	GRW	1,5 Mio. €	1 Mio. €
5	GE-Genin Süd	HL/ KWL	GRW	-	-
6	HIPPO	LTM/ Wifö	EUSBSR Seed Money	33.000 €	28.000 €
7	Innovationsmanagement	Wifö	Land SH	250.000 €	170.000 €
8	Naturinfozentrum Priwall	LPV Dummers- dorfer Ufer	GRW	750.000 €	375.000 €
9	Priwall Promenade	HL/ Kurbetrieb	GRW	8,2 Mio. €	5,7 Mio. €
10	Speed Up SH	Wifö/KWL	GRW	-	-
11	foodRegio e.V.	Wifö	GRW	600.000 €	282.000 €
12	Traveufer Promenade	HL/ Kurbetrieb	GRW	2,5 Mio. €	1,75 Mio. €
			Summe	31,9 Mio. €	20,52 Mio. €
13	Einzelbetriebliche Förderung*	Lübecker Betriebe	GRW & EFRE-Mittel	8,5 Mio. €	3,98 Mio. €
14	Fraunhofer & Uni HL			3,5 Mio. €	1,7 Mio. €
			Total	43,9 Mio. €	26,2 Mio. €

Geförderte Lübecker Betriebe (durchschnittliche Förderquote 40%)

Pattern Recognition Company GmbH; J.G. Niederegger GmbH & Co. KG; GABLER Thermoform GmbH & Co. KG; Werk7 Unternehmensberatung GmbH & Co. KG; Druckguss Service Deutschland GmbH; Mankenberg GmbH; BioNavigator GmbH; Infinite Science GmbH; "inwl gemeinnützige GmbH; Betriebstätte Lübeck"; "Jessen Mülling GbR; Schneid Lighting & Furniture"; gradwerk interaktive medien GmbH; Bruhn Spedition GmbH; BALVI GmbH; "Jessen Mülling GbR; Schneid Lighting & Furniture"; Qualitätsplan 24 GmbH; Plato AG; MMID Nord GmbH;

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Anlage 2:

Anschreiben der FB's durch die Wirtschaftsförderung z.B.

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH Falkenstraße 11 D-23564 Lübeck

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
	DA/JA		07.11.2017

Betreff: Finanzmittel Akquisition für die Hansestadt Lübeck (abgeschickt 07.11.)

Sehr geehrte,

die Vielzahl der aufgelegten Förderprogramme auf EU-, Bundes- und Landesebene sowie die ständige Veränderung der Fördervoraussetzungen, Programmlaufzeiten, Förderziele und Förderbedingungen erschweren zunehmend eine Antragsstellung. Mit Blick auf die Hansestadt Lübeck ist es unbestritten, dass unsere Hansestadt für die Finanzierung ihrer vielfältigen Aufgaben auf zusätzliche Fördermittel angewiesen ist.

Die Fördermittelakquisition auf nationaler Ebene, im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung, hat sich absolut bewährt und wird in keiner Weise in Frage gestellt. Die Wirtschaftsförderung Lübeck möchte, in ihrer Funktion als Förderlotse, der Kernverwaltung einen Mehrwert bieten. Optimierungspotenziale sollen genutzt und die Kernverwaltung durch den Förderlotsen unterstützt werden, um geeignete Fördermittel für die Hansestadt Lübeck zu identifizieren und die Hansestadt Lübeck bei der Fördermittelakquisition zu unterstützen.

Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf geeignete Fördermittelakquisitionen für die einzelnen Fachbereiche der Hansestadt Lübeck, benötigen wir Ihren Input und Antworten auf nachstehende Fragen:

- 1) Welche Handlungskonzepte und mittelfristigen Investitionsplanungen bestimmen die zukünftige Entwicklung der Hansestadt Lübeck?
- 2) In welchen Fachbereichen sind fördermittelrelevante Investitionsprojekte mittelfristig geplant (Infrastruktur, Kultur, Hafen, Breitband, etc.)? Sind konkrete Projekte existent/geplant und bedarf es hierbei eine Unterstützung bei der Fördermittelrecherche?

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

3) Wer sind, im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung, konkret die Ansprechpartner in den einzelnen Fachbereichen, die sich mit dem Thema Fördermittelakquisition beschäftigen?

Unser Serviceangebot besteht darin, für Sie im „Fördermittelwald“ nach neuen Förderprogrammen für Ihre Projekte zu recherchieren und Sie zu unterstützen. Davon ausgenommen sind bereits bekannte Fördermittel wie zum Beispiel Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), Finanzausgleichsgesetz (FAG) oder Städtebaufördermittel, sowie Mittel für Weltkulturerbe u. ä., die bereits sehr fachkompetent und erfolgreich akquiriert werden.

Wir freuen uns darauf, Ihre Investitionsplanungen, Investitionsprojekte und zuständigen Mitarbeiter kennen zu lernen und die Hansestadt Lübeck bei der Fördermittelrecherche aktiv zu unterstützen. Bitte nennen Sie uns die Ansprechpartner aus Ihrem Fachbereich mit Namen und Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer) und deren entsprechende Programmerkahrungen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

ppa. Dario Arndt

Kaufmännischer Leiter

i.V. Janet Asefpoor

Referentin Fördermittelberatung



► Nr. VO/2018/05808
öffentlich

Lübeck, 15.02.2018

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Quartalsbericht IV / 2017 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
12.03.2018	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Bericht der Werkleitung zum Erfüllungsgrad des Wirtschaftsplanes, des öffentlichen Zwecks, zu den Risiken und ergriffene Gegensteuerungsmaßnahmen

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

☐ Ja
☒ Nein
Nicht erforderlich

Die Maßnahme ist:

☐ neu
☐ freiwillig
☒ vorgeschrieben durch: EigVo

Finanzielle Auswirkungen:

☐ Nein
☒ Ja (Anlage 1)

Bericht:

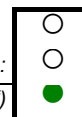
Siehe Anlage

Anlagen :

KBT – Anlage 1 – QB IV – 2017

Kurbetrieb Travemünde
Quartalsbericht IV/2017

Status:
(„grün“)



1. Erfüllung städtischer Vorgaben

1.1 Jahresergebnis

T€	Plan	Hochrechnung	Abweichung		Ergebnis Vorjahr
Jahresfehlbetrag	-1.244,0	-1.165,0	79,0	6,4%	-36,7

Tendenz ↗

1.2 sonstige Vorgaben

–

2. Finanz- und Leistungskennzahlen

T€	Plan	Hochrechnung	Abweichung		Ergebnis Vorjahr
Umsatzerlöse	2.275,8	2.297,0	21,2	0,9%	2.340,2
sonst. Erträge, Leistungen	314,5	473,0	158,5	50,4%	1.240,2
Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	–	0,0
Gesamtleistung	2.590,3	2.770,0	179,7	6,9%	3.580,4
Materialaufwand	1.351,9	1.552,0	200,1	14,8%	1.326,1
Personalaufwand	1.350,0	1.305,0	-45,0	-3,3%	1.203,2
sonst. betr. Aufwendungen	355,6	350,0	-5,6	-1,6%	318,2
Gesamtaufwand	3.057,5	3.207,0	149,5	4,9%	2.847,5
Abschreibungen	700,0	666,0	-34,0	-4,9%	697,7
betriebliches Ergebnis (EBIT)	-1.167,2	-1.103,0	64,2	5,5%	35,2

Tendenz ↗

T€	Plan	Hochrechnung	Abweichung		Ergebnis Vorjahr
Zinsergebnis	-59,3	-45,0	14,3	24,1%	-54,7
aus Beteiligungen/Organsch.	0,0	0,0	0,0	–	0,0
sonstiges Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	–	0,0
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	–	0,0
Ertrags- u. sonst. Steuern	17,5	17,0	-0,5	-2,9%	17,2

	Ist 31.12.2017	Ist 31.12.2016
Anzahl angereiste Gäste im Quartal (gem. Meldescheinen)	30.550	31.089
Anzahl Übernachtungen im Quartal	129.980	131.192
Einnahmen (Netto) Kurabgabe im Quartal	139.892	144.410
Einnahmen (Netto) WoMo-Parkplatz- Entgelte im Quartal	5.294	4.867

3. Haushaltsrelevanz (positive Zahl: haushaltsentlastend; negative Zahl: haushaltsbelastend)

T€	Plan	Hochrechnung	Abweichung		Ergebnis Vorjahr
Verlustrücklage	-543,0	0,0	543,0	100,0%	0,0

4. Stellungnahme der Werkleitung

... zu Abweichungen von städt. Vorgaben und Gegensteuerungsmaßnahmen

Die geplanten Einnahmen (140 T€) bei der Strandbenutzungsgebühr fielen aufgrund der schlechten Witterung in der Saison entsprechend geringer aus. Am Ende konnte nur eine Einnahme von insgesamt 88 T€ erzielt werden. Der geplante Ansatz für die Seetangentsorgung (130 T€) hingegen wurde nur in Höhe von rund 100 T€ in Anspruch genommen, damit konnte ein Teil des Defizits bei der Strandbenutzungsgebühr ausgeglichen werden. Die geplanten Erträge für die Kurabgabe in Höhe von 1.270 T€ hat der Kurbetrieb Travemünde mit rund 1.299 T€ per 31.12.2017 (Stand 11.01.2018) schon übertroffen. Somit konnte das Defizit bei der Strandbenutzungsgebühr ausgeglichen werden.

... zu nicht planmäßigen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und Gegensteuerungsmaßnahmen

Da das Jahresergebnis 2016 mit einem Verlust in Höhe von 37 T€ besser ausgefallen ist, als ursprünglich geplant (1.244 T€), reicht der finanzielle Überschuss aus dem Jahr 2011 (Verkauf eines Erbbaurechtes) auch noch komplett für das Jahr 2017. Deshalb benötigt der Kurbetrieb Travemünde für das Jahr 2017 die geplante Verlustzuweisung in Höhe von 543 T€ von der Hansestadt Lübeck nicht.

sonstige Anmerkungen der Werkleitung

Der Kurbetrieb Travemünde konnte seinen Wirtschaftsplan 2017 einhalten. Die Planzahlen aus dem Wirtschaftsplan 2017 wurden gemäß BilRUG (Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz) in der Übersicht entsprechend umgegliedert.

Hinweis: Die Zahlen aus dem "Vorjahr" werden gemäß der Beschlussvorlage "Jahresabschluss 2016" ausgewiesen !